

935 910 510

Frank Schulz-Nieswandt, Saskia Alich,
Ursula Köstler, Kristina Mann,
Michael Sauer

Generationenbeziehungen

A 256821

INHALT

Vorwort.	1
1 Zur Archetypik der Fragestellung sowie zur Problemstellung und ihrer Bearbeitung	5
2 Der Generationen-Begriff.	11
3 Netzwerke – phänomenologische Systematik	13
3.1 Zur grundlegenden Problemeinleitung: Netzwerke als Form und als Norm!?	15
3.2 Zwei idealtypische Formen von Netzwerkbeziehungen im Lichte der „Social capital“-Theorie	16
3.2.1 Der Idealtypus der strategischen Klugheit	17
3.2.2 Der Idealtypus des (liebenden) Modus des Selbst-Seins im sozialen Mitsein	18
3.3 Realtypen als akzentuierte empirische Mischformen	20
3.4 Die Motivik des Gebens und die Qualität der Netzwerkbeziehungen	21
3.5 Die Reziprozität und die Gabe.	22
3.6 Hybridizitäten	24
4 „Krieg der Generationen“? Soziologische Befunde versus verkürzte Public Choice-Ökonomie der Gerontokratie-Vision	27
5 Eigensinn und Gemeinsinn: eine Balance-Frage der personalen Entwicklung, zugleich die Basis gelingenden Zusammenlebens	35
6 Wege zur Solidarität: Von der Chancengleichheit über die Leistungsgerechtigkeit zur Gabe der Gnade – und zurück zur gelingenden Selbstsorge	41
7 „Crowding-in“ des Sozialkapitals durch Sozialpolitik	47
8 Fazit	59